

STADTANZEIGER



Amtsblatt für Weißensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

22. Jahrgang

Freitag, den 14. August 2015

Nr. 9



SCHNAPPSCHÜSSE VOM KINDER- UND DORFFEST IN WALTERSDORF



Wasserfest in Weißensee

vom 14. bis 16. August 2015

- mehr zum Programm im Veranstaltungsteil dieser Ausgabe.

Stadtverwaltung auf einen Blick

Telefon: 03 63 74 - 2 20 - 0, Telefax: 03 63 74 - 2 20 30

Anschrift: Marktplatz 26, 99631 Weißensee

Allgemeine Verwaltung:

Dienstag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 18.00 Uhr
 Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Einwohnermeldeamt:

Dienstag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 18.00 Uhr
 Mittwoch und
 Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Bürgermeister:

Dienstag von 13.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten:

Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr
 Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr

Sitz: Marktplatz 26

Tel.: 2 84 94

Bürgermeister

Sekretariat 2 20 12
 Haupt- und Personalamt 2 20 21
 Büro des Stadtrates 2 20 29
 Bibliothek 2 20 23
 Archiv 2 20 32

Bau- u. Ordnungsverwaltung

Amtsleiter 2 20 15
 Bauamt 2 20 13/14
 Öffentliche Ordnung und Sicherheit /
 Umwelt und Abwasser 2 20 26
 Standesamt 2 20 27
 Einwohnermeldeamt 2 20 22/28

Finanzverwaltung

Amtsleiter 2 20 16
 Kämmerei / Steuern 2 20 19
 Stadtkasse 2 20 20
 Wohnungsverw. / Liegensch. 2 20 17

Wichtige Rufnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst/
 Katastrophenschutz: 1 12
 Polizei: 1 10 oder (0 36 34) 33 60

Mitteilung - Redaktionsschluss

für die Amtsblattausgabe **Nr. 10/2015**
 Redaktionsschluss 04. September 2015
 Erscheinungsdatum 18. September 2015

Städtische Einrichtungen

Stadtbibliothek, Marktplatz 26 2 20 23
Öffnungszeiten:
 Dienstag von 09.00 - 12.00 Uhr
 und 13.30 - 17.30 Uhr
 Donnerstag von 13.00 - 16.00 Uhr

Stadtarchiv, Marktplatz 26 2 20 32

Öffnungszeiten:
 Montag von 09.30 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag von 09.30 - 12.00 Uhr
 Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Chinesischer Garten

Täglich 10.00 - 18.00 Uhr

Traumzauberbaum-Grundschule

Johannesstraße 1
 Sekretariat 2 03 03
 Hort 3 67 18

Jugendclub

Schreiberplatz 1 2 84 52
Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag 14.00 - 22.00 Uhr

Seniorentreffpunkt „Generation 60 Plus“

Langer Damm 2 0160/4786977
Öffnungszeiten:
 Montag bis Donnerstag 12.00 - 16.00 Uhr

Stadtbad 2 0253

Öffnungszeiten von 11.00 - 19.00 Uhr

Bereitschaftstelefon im Havariefall

Wasser: BeWA Sömmerda,
 in der Zeit von 15.30 - 06.45 Uhr
 Tel.-Nr. (08 00) 0 72 51 75
 in der Zeit von 06.45 - 15.30 Uhr
 Tel.-Nr. (0 36 34) 6 84 90

Abwasser: Stadtverwaltung Weißensee/
 BeWA Sömmerda
 24 h erreichbar
 Tel.-Nr. (08 00) 36 34-800

Elektro: Weißensee GmbH
 Tel.-Nr.: (0173) 5 75 84 15

Sanitär / Heizung: Fa. Michael Zapf,
 Tel.-Nr.: (03 63 74) 2 02 62
 oder 2 18 66

Amtliche Mitteilungen

Bekanntmachung

Die nächste nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Weißensee findet am
Montag, d. 17. August 2015, um 18.00 Uhr

im Konferenzraum der Stadtverwaltung Weißensee, Marktplatz 26, zu nachfolgender Tagesordnung statt.

1. Regularien
2. Personalangelegenheiten
3. Bau-, Vergabe- und Grundstücksangelegenheiten
4. Erlass-, Niederschlagungs- und Stundungsangelegenheiten
5. Anfragen und Mitteilungen

Sauerbier
Beigeordneter

Bürgermeisterwahl in der Stadt Weißensee am 06. September 2015

Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

Der Gemeindewahlaußschuss hat in seiner Sitzung am 04.08.2015 zur Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge und Beschlussfassung über ihre Zulassung für die Wahl zum Bürgermeister in der Stadt Weißensee am 06. September 2015 nachfolgende Beschlüsse gefasst, die hiermit bekannt gegeben werden.
 Die Erklärung der Bewerber zur Frage, ob sie wissentlich als hauptamtliche oder inoffizielle Mitarbeiter mit dem Ministerium für Staatssicherheit, dem Amt für nationale Sicherheit oder Beauftragten dieser Einrichtungen zusammen gearbeitet haben, ist in der Spalte „Erklärung“ hinter jedem Bewerber mit „Ja“ oder „Nein“ gekennzeichnet.

1. Folgende Wahlvorschläge sind als gültig zugelassen worden:

List- ten- Nr.	Kennwort der Partei, der Wähler- gruppe oder des Einzel- bewerbers	Name, Vorname	Ge- burts- jahr	Beruf	Anschrift	Erklärung	
						ja	nein
1	CDU	Ermrich, Jörg	1952	Geschäfts- führer	Große Mühlstraße 25 99631 Weißensee		X
2	SPD, UWWG, DIE LINKE	Neblung, Sebastian	1983	Verwaltungs- betriebswirt	Hagkestraße 36 99631 Weißensee		X
3	SCHROT	Schrot, Matthias	1971	Gastronom	Marktplatz 23 99631 Weißensee		X

Weißensee, den 14.08.2015

gez.
Peter
Wahlleiter

Wahlbekanntmachung

1. Am 06. September 2015 findet die **Bürgermeisterwahl**

von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr statt. Anschließend wird das Wahlergebnis ermittelt.

2. Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses sind öffentlich.

Zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses ist ein Briefwahlvorstand gebildet worden.
 Jedermann hat Zutritt zu den Wahlräumen sowie zu den Arbeitsräumen des Briefwahlvorstands.

Der Briefwahlvorstand tritt erst am Wahltag um **17.30 Uhr** zusammen.

Er ist nicht zuständig für die Entgegennahme von Wahlbriefen.

Wahlbriefe müssen der Gemeinde so übersandt werden, dass sie spätestens am Wahltag (06. September 2015) bis 18.00 Uhr bei der Gemeinde eingehen.

Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

3. Die Wahlräume sowie die Arbeitsräume des Briefwahlvorstands befinden sich:

Stimm-bezirk	Wahlraum Straße, Haus-Nr.	Raum-/Zi-Nr.	Arbeitsraum des Briefwahlvorstandes Straße, Haus-Nr.	Raum-/Zi-Nr.
0001	Marktplatz 26, Ratssaal		Marktplatz 26, Sitzungsraum	3.03
0002	Langer Damm 1 A, Palmbaumsaal			
0003	Am Hauptgraben 1, Saal Elektro GmbH			
0004	Platz der Befreiung 12, Vereinshaus			
0005	Dorfstraße 42, Bürgerhaus			
0006	Jahnstraße 95, Bürgerhaus			

Der für Sie zutreffende Wahlraum ist in Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte angegeben.

4. Bitte bringen Sie die Wahlbenachrichtigungskarte und den Personalausweis oder Reisepass in den Wahlraum mit. Bewahren Sie die Wahlbenachrichtigungskarte auf, da sie für eine eventuelle Stichwahl noch benötigt wird.
5. Amtliche Stimmzettel erhalten Sie im Wahlraum. Es findet bei der Wahl des

Bürgermeisters der Stadt Weißensee

Verhältniswahl statt, weil **mehrere Wahlvorschläge zugelassen** worden sind. Sie haben eine Stimme. Sie geben Ihre Stimme in der Weise ab, dass Sie auf dem amtlichen Stimmzettel den Bewerber kennzeichnen, dem Sie Ihre Stimme geben wollen.

6. Wahlablauf

Im Wahlraum erhalten Sie am Tisch des Wahlvorstandes, nachdem ein Mitglied des Wahlvorstandes Ihre Wahlberechtigung anhand der Wahlbenachrichtigung und des Wählerverzeichnisses festgestellt hat, einen Stimmzettel für die Wahl, zu der Sie wahlberechtigt sind.

Auf Verlangen müssen Sie sich ausweisen. Sie kennzeichnen Ihren Stimmzettel in der Wahlzelle und falten ihn dort so zusammen, dass Ihre Kennzeichnung andere Personen nicht erkennen können. Danach gehen Sie an den Tisch des Wahlvorstands, nennen Ihren Namen und auf Anfrage Ihre Anschrift.

Bitte beachten Sie:

Der Wahlvorstand muss einen Wähler zurückweisen, der

- a) seinen Stimmzettel außerhalb der Wahlzelle gekennzeichnet oder gefaltet hat,
- b) seinen Stimmzettel nicht ordnungsgemäß gefaltet hat, so dass erkennbar ist, wie der Wähler gewählt hat,
- c) seinen Stimmzettel mit einem äußeren Merkmal versehen hat,
- d) einen erkennbar nicht amtlich hergestellten Stimmzettel benutzt hat oder
- e) außer dem Stimmzettel einen weiteren Gegenstand in die Wahlurne legen will.

Sobald der Schriftführer Ihren Namen im Wählerverzeichnis gefunden hat und keine Zurückweisungsgründe vorliegen, gibt der Wahlvorsteher

oder ein von ihm beauftragtes Mitglied des Wahlvorstands die Wahlurne frei.

Sie legen daraufhin den Stimmzettel in die Wahlurne. Der Schriftführer vermerkt die Stimmabgabe in der dafür vorgesehenen Spalte des Wählerverzeichnisses.

Haben Sie Ihren Stimmzettel verschrieben oder versehentlich unbrauchbar gemacht oder werden Sie aus den oben genannten Gründen zurückgewiesen, so ist Ihnen auf Verlangen ein neuer Stimmzettel auszuhändigen, nachdem Sie den alten Stimmzettel im Beisein eines Mitglieds des Wahlvorstands zerrissen haben.

Der Wahlvorstand hat darüber zu wachen, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt. Er achtet darauf, dass sich immer nur ein Wähler in der Wahlzelle aufhält.

Ein Wähler, der des Schreibens oder Lesens unkundig oder durch ein körperliches Gebrechen an der persönlichen Kennzeichnung des Stimmzettels gehindert ist, kann sich der Hilfe einer Vertrauensperson bedienen. Der Wähler gibt dies dem Wahlvorstand bekannt. Vertrauensperson kann auch ein vom Wähler bestimmtes Mitglied des Wahlvorstands sein. Die Hilfleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken. Die Vertrauensperson darf gemeinsam mit dem Wähler die Wahlzelle aufsuchen, wenn dies zur Hilfleistung erforderlich ist.

7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Nach § 107 a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht oder eine solche Tat versucht.
8. Die Ermittlung des Wahlergebnisses wird am Montag, dem 7. September 2015 um 10.00 Uhr bis voraussichtlich 20.00 Uhr und selben Wahlräumen und Arbeitsräumen des Briefwahlvorstands fortgesetzt, falls sie im Anschluss an die Wahlhandlung nicht beendet werden kann.

Weißensee, den 14.08.2015
gez. Peter -Wahlleiter-

Kommunalwahl in der Stadt Weißensee am 06. September 2015

Bekanntmachung

Öffentliche Sitzung des Wahlausschusses für die Stadt Weißensee

Die öffentliche Sitzung des Wahlausschusses findet am 08. September 2015, um 18.00 Uhr in 99631 Weißensee, Marktplatz 26, Stadtverwaltung, Konferenzraum, Zimmer 3.03 statt.

Tagesordnung:

Feststellung des Wahlergebnisses

Der Zutritt zur Sitzung ist für jedermann frei.

Weißensee, den 14.08.2015
Stadt Weißensee, Gemeindebehörde
gez. Peter -Wahlleiter-

Auszug aus der Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates Weißensee 13.04.2015

(genehmigt in der Sitzung am 08.06.2015)

Beschlussf. zur Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für öffentliche Verkehrs anlagen der Stadt Weißensee (Straßenausbaubetragssatzung)

Beschluss-Nr. 83/04/2015

Der der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrs anlagen der Stadt Weißensee zugrundeliegenden Berechnung des Gemeindeanteils sowie Lagepläne nach Anlage 1 mit Darstellung der Abrechnungseinheiten und der Darstellung der Abgrenzung Außen- und Innenbereich wird aufgrund des § 19 Abs. 1 S. 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82, ber. S. 154) und der §§ 2, 7 und 7a des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82 ber. S. 154), in Umsetzung des Beschlusses des Stadtrates Nr. 51/12/2014 vom 15.12.2014, zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (Beschlussergebnis)

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 0

Beschluss-Nr. 84/04/2015

Der Satzung über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für die öffentlichen Verkehrs anlagen der Stadt Weißensee wird aufgrund des § 19 Abs. 1 S. 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO), in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82, ber. S. 154) und der §§ 2, 7 und 7a des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG), zuletzt geändert durch

Gesetz vom 20. März 2014 (GVBl. S. 82, ber. S. 154), in Umsetzung des Beschlusses des Stadtrates Nr. 51/12/2014 vom 15.12.2014, zugestimmt.

Hiermit folgt der Stadtrat den Anwendungshinweisen für den Bereich des Straßenausbaubetragssrechts (AnwHiSAB) anlässlich des Siebten Gesetzes zur Änderung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes.

Abstimmungsergebnis: (Beschlussergebnis)

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 1

Sauerbier Beigeordneter

Unseren Leserinnen und Lesern zuverlässig und pünktlich den Stadtanzeiger zu liefern, ist uns sehr wichtig.

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe suchen wir Sie als zuverlässige/n

Zusteller/ in
für das Stadtgebiet Weißensee.

Sie sind mindestens 16 Jahre alt, sehr motiviert, zuverlässig und belastbar.

Sie haben Interesse? Bitte melden Sie sich in der

Stadtverwaltung Weißensee
Marktplatz 26
99631 Weißensee
Tel.: 036374/22012

Wir informieren Sie gern.

Sauerbier Beigeordneter

Informationen

Fäkalentsorgung von Kleinkläranlagen

in Weißensee und den Ortsteilen Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf durch die autorisierte Entsorgungsfirma Weimann

in der Zeit vom 14.09.2015 bis 09.10.2015

Alle Entsorgungspflichtigen werden gebeten, die vorgegebenen Abfuhrtermine zur ordnungsgemäßen Fäkalentsorgung zu nutzen und sich langfristig auf diese Termine einzurichten.

Außerhalb des angeführten Entsorgungszeitraumes ist eine Fäkalschlamm entsorgung nur noch im Haarfall möglich. Beachten Sie, dass in diesem Fall erhöhte Gebühren anfallen.

Die einmal jährliche Entsorgungspflicht ergibt sich aus §§ 57 ff. Thüringer Wassergesetz i.V.m. DIN 4261 Teil IV.

Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass gemäß § 2 Absatz 2 der Gebührensatzung zur Satzung für die dezentrale öffentliche Entwässerungseinrichtung der Stadt Weißensee (GS-FES) folgende Gebühren bei Entsorgungen in vorgenannten Zeiträumen berechnet werden:

- a) 22,84 Euro pro cbm Abwasser aus einer abfluss-losen Grube,
- b) 38,12 Euro pro cbm Abwasser (Fäkalschlamm) aus einer Grundstückskläranlage.

Abfuhrkoordinierung und Berücksichtigung von persönlichen Terminwünschen innerhalb des angeführten Abfuhrzeitraumes sollten nach Möglichkeit direkt mit dem Entsorger vor Ort (Fa. Weimann, Tel.: 03636/700500) abgesprochen werden.

Für Rückfragen können auch die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Weißensee -Regiebetrieb „Abwasser“- telefonisch unter (036374) 22026 kontaktiert werden.

Schadstoffkleinmengensammlung in Weißensee und den Stadtteilen durch den Entsorgungsträger

Scherndorf

am 25.08.2015 von 12.00 - 12.20 Uhr
Standort: Schillerstraße

Weißensee

am 25.08.2015 von 12.40 - 13.10 Uhr
Standort: Fischhof (an der Regelschule)

Waltersdorf

am 25.08.2015 von 14.40 - 15.00 Uhr
Standort: Glas-Iglu

Ottenhausen

am 27.08.2015 von 13.10 - 13.30 Uhr
Standort: Glas-Iglu

Zu dieser Schadstoffkleinmengensammlung können, gemäß der Thüringer Kleinmengenverordnung vom 05.10.1993, wegen ihres Schadstoffgehaltes getrennt von Hausmüll zu entsorgende Abfälle aus Haushalten und Kleinmengen vergleichbarer Abfälle mit haushaltsüblichen Inhaltsstoffen aus Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben (Problemabfälle) z.B. Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Öl oder lösemittelhaltige Stoffe, Farben und Lacke / nur im flüssigen Zustand), Desinfektions- und Holzschutzmittel, Chemikalienreste, Batterien (keine Kfz-Batterien), Säuren, Laugen, Salze, Klebstoffe, Haushaltsreiniger, Gifte, Entwickler sowie Altfixierer entsorgt werden.

Bei der Anlieferung sind unbedingt folgende Hinweise zu beachten:

1. Anlieferung der Sonderabfälle möglichst in Originalverpackungen bzw. in direkt verschlossenen Gebinden.
Maximal 10 Liter / 10 kg Behältergröße
2. Ein Umfüllen der Stoffe am Fahrzeug kann nicht erfolgen.

3. Die Sonderabfälle sind dem Personal des Sammelfahrzeuges direkt zu übergeben.

4. Keinesfalls dürfen die Schadstoffe unbeaufsichtigt abgestellt werden.

Die o.g. Kriterien führen bei Nichtbeachtung zur Zurückweisung, dies ist aus sicherheitstechnischen Gründen nicht anders möglich.

Thüringer Schlösser Informationen

Turmsanierung auf Burg Weißensee/Runneburg geht weiter

Nachdem im vergangenen Jahr ein entscheidender Schritt bei der Sanierung des Palasturms erreicht werden konnte, geht es nun mit dem nächsten Bauabschnitt weiter.

Saniert wird der Turmschaft über dem restlich verbliebenen Stützkorsett bis hoch zur Turmhaube. Ende Juli erfolgt die Gerüststellung, anschließend beginnen die statische Sicherung und Sanierung am Natursteinmauerwerk.

Die Arbeiten werden ähnlich umfangreich wie schon beim ersten Abschnitt. Vor allem geht es darum, Fehlstellen im Mauerwerk zu ergänzen und an stark geschädigte Partien muss es sogar vollständig ausgetauscht werden.

Des Weiteren waren im 20. Jahrhundert Türen vermauert worden, die wieder freigelegt werden sollen. Damit können historische Verbindungen zwischen Palasturm und Palas aus der Schlossbauzeit des 16. Jahrhunderts wieder hergestellt werden. Die Fenster- und Türrahmungen aus Sandstein werden ebenfalls in Ordnung gebracht. Anspruchsvoll wird auch die Bearbeitung der Fassaden, die altes und neues Mauerwerk aus dem Mittelalter, der Renaissance und der Neuzeit aufweisen. Sie werden neu verfugt und nach restauratorischem Befund mit einer Gipsschlämme gestrichen. Damit wird erreicht, dass die Oberflächen ruhiger aussehen.

Parallel dazu finden im Inneren des Palasturms statisch-konstruktive Ertüchtigungen statt. Entfernt werden müssen Betoneinbauten aus den 1970er und 1980er Jahren, um in einem weiteren Bauabschnitt den hochmittelalterlichen, kreuzgratgewölbten Raum im Erdgeschoss restaurieren zu können. Das unmittelbar an den Palasturm angrenzende Mauerwerk der Alten Küche, das 1986 eingestürzt war, wird neu errichtet.

Mit Abschluss dieses Bauabschnitts können dann die innen noch vorhandenen acht Stahlstützen sowie die Stahlumgurtung des Stützkorsetts abgebaut werden, der Turm steht wieder frei.

Die Arbeiten sind von August 2015 bis September 2016 vorgesehen. Rund 760.000 Euro sind für diesen Abschnitt notwendig.

Dr. Susanne Rott

Pressestelle der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten

Swim & Run 2015

Am 26. Juni fand im Weißenseer Stadtbad der 12. Swim & Run Wettbewerb statt. Das Wetter bot ideale Bedingungen sowohl für das Schwimmen als auch für das Laufen. Bei 24 Grad Luft- und 21 Grad Wassertemperatur absolvierten 96 Teilnehmer Schwimmstrecken zwischen 50 und 300 Meter sowie Laufstrecken von 500 Metern bis 2 Kilometer. Die Teilnehmer aus verschiedenen Schulen und Vereinen wurden dabei von mehr als 100 Zuschauern angefeuert. Der besondere Dank für die Unterstützung des Wettkampfes gilt hierbei der Stadt Weißensee, dem Landratsamt Sömmerda, das von Johannes Schneider vertreten wurde, und allen Helfern sowie den teilnehmenden Schulen.

Jörg Kaiser



Veranstaltungen

Wasserfest in Weißensee

vom 14. - 16. August 2015

Freitag, 14.08.

20 Uhr Disco-Party mit DJ „Roger“

Samstag, 15.08.

9 - 16 Uhr 5. Weißenseer Drachenbootrennen
„Cup der Ratsbrauerei“
— Eintritt frei —

10 - 17 Uhr Trödelmarkt am Nordufer

20 Uhr Traditioneller Festtanz mit der „TOPAS-LIVE-BAND“
ca. 22 Uhr Großes Höhenfeuerwerk

Präsentiert
von der Ratsbrauerei
Weißensee

Sonntag, 16.08.

10 Uhr Frühschoppen mit den „Ottenhäuser Blasmusikanten“
11 Uhr Freibier-Fasanstich
12 Uhr Erbsensuppe aus der Gulaschkanone
14 Uhr Familiennachmittag:
Volkstümliche Unterhaltung aus Thüringen mit den
„SALZATALERN“
Kaffee und Kuchen

An allen Tagen sind die Fahrgeschäfte der Schausteller auf dem Festplatz geöffnet!!!

Veranstaltungs-Tipp:

TENÖRE4YOU

Am Samstag, dem 03. Oktober 2015 gastiert das Tenor-Duo ab 19.30 Uhr mit einem Konzert der Extraklasse in der Kulturkirche Weißensee - St. Peter & Paul.

Die **TENÖRE4YOU** präsentieren in ihrem Konzert die perfekte Pop-Klassik Mischung mit grandiosem, erstklassigem Livegesang in italienischem Stil. Erleben Sie fantastische Songs und eine elitäre Licht-Show, die begeistert, brillante, voluminöse Stimmen, die unter die Haut gehen.

Die beiden Tenöre, **Toni Di Napoli und Pietro Pato**, berühren ein breites Publikum mit ihren unterschiedlichen Darbietungen in frischer und gefühlvoller Art.



Ein atemberaubendes Konzert mit den berühmtesten, legendären Welthits aus Pop, Klassik, Musical, Filmmusik wie: **NESSUN DORMA - CARUSO - YOU RAISE ME UP - HERO - TITANIC - OVER THE RAINBOW - ALL BY MYSELF - VOLARE - DER PATE - CIELITO LINDO - MY WAY - TIME TO SAY GOODBYE** und viele mehr.

Eintrittspreis: EUR 14,00

Der Verkauf der Eintrittskarten erfolgt ab dem 01. September zu den jeweiligen Öffnungszeiten durch die Stadtinformation im Romanischen Rathaus sowie in der Stadtkasse und an der Kasse des Chinesischen Gartens.

Glückwünsche

80. Geburtstag von Frau Erika Weller

Am 10. Juli 2015 blickte Frau Erika Weller aus Weißensee auf 80 Jahre zurück. An ihrem Ehrentag gratulierten die Hauptamtsleiterin, Frau Metz mit ihrer Mitarbeiterin, Frau Heßler-Kellner im Namen der Stadt Weißensee auf das Herzlichste. Frau Weller freute sich riesig über die Blumengrüße und das Präsent. Nochmals alles erdenklich Gute, Gesundheit und Wohlergehen für die Jubilarin!



Gratulation zum 80. Geburtstag

Die besten Glückwünsche konnten am 30. Juli 2015 Herrn Hermann Decker überbracht werden. Zur Freude des Jubilars überbrachten die Hauptamtsleiterin, Frau Metz zusammen mit Frau Weidemann, Mitarbeiterin der Stadtverwaltung, die Grüße und Glückwünsche im Namen des Beigeordneten persönlich. Sie überreichten ihm einen Geschenkkorb und einen Blumenstrauß. In gemütlicher Gesprächsrunde erzählte der aus Kassel kommende Herr Decker u.a. darüber, was ihn nach Weißensee zog. Er fand die Stadt von Beginn an interessant und sympathisch und innerhalb kurzer Zeit war die Entscheidung getroffen, nach Weißensee zu ziehen. Wir wünschen Herrn Decker noch viele schöne Jahre in Weißensee und das bei bester Gesundheit.



Herr Bergmann feierte seinen 80. Geburtstag

Am 3. August 2015 feierte Herr Paul Bergmann seinen 80. Geburtstag. Zu diesem stolzen Jubiläum überbrachte die Hauptamtsleiterin, Frau Metz die besten Glückwünsche verbunden mit einem Präsent und einem Blumenstrauß. In gemütlicher Kaffeerunde erzählte er aus alten Zeiten und freute sich noch auf einen schönen Abend bei der Enkelin, welche auch Geburtstag hatte.

Im Kreise seiner Familie und mit Freunden feierte er seinen Ehrentag am darauffolgenden Wochenende im Sportlerheim. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen Herrn Bergmann noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit.



Wir gratulieren unseren werten Bürgerinnen und Bürgern zum Geburtstag

Weißensee

Herzberg, Karin	am 02.09. zum 71. Geburtstag
Mirre, Gisela	am 03.09. zum 85. Geburtstag
Schimmel, Irmgard	am 03.09. zum 78. Geburtstag
Henneberg, Helmut	am 04.09. zum 69. Geburtstag
Sander, Luzia	am 05.09. zum 89. Geburtstag
Fiedler, Ruth	am 05.09. zum 78. Geburtstag
Schleising, Heinrich	am 05.09. zum 77. Geburtstag
Eisleb, Ilse	am 06.09. zum 88. Geburtstag
Seehaber, Detlef	am 07.09. zum 72. Geburtstag
Ruscher, Rolf	am 07.09. zum 69. Geburtstag
Schleising, Inge	am 08.09. zum 79. Geburtstag
Karlstedt, Angelika	am 08.09. zum 68. Geburtstag
Köhler, Anna	am 09.09. zum 79. Geburtstag
Frauendorf, Ina	am 10.09. zum 74. Geburtstag
Klauser, Charlotte	am 11.09. zum 86. Geburtstag
Schön, Heinz	am 11.09. zum 81. Geburtstag
Herholz, Lisbeth	am 12.09. zum 94. Geburtstag
Herrmann, Christa	am 13.09. zum 74. Geburtstag
Bergner, Lothar	am 14.09. zum 85. Geburtstag
Krause, Ursula	am 14.09. zum 78. Geburtstag
Reißig, Ilse	am 14.09. zum 77. Geburtstag
Hauschild, Gertrud	am 14.09. zum 75. Geburtstag
Terne, Hiltrud	am 15.09. zum 82. Geburtstag
Gorka, Manfred	am 17.09. zum 77. Geburtstag
Wegehenkel, Wolfgang	am 17.09. zum 70. Geburtstag
Pfleger, Erika	am 19.09. zum 82. Geburtstag

Nolle, Elfriede	am 21.09. zum 87. Geburtstag
Standhardt, Ingeburg	am 22.09. zum 79. Geburtstag
Völler, Rudi	am 22.09. zum 82. Geburtstag
Matthie, Manfred	am 24.09. zum 81. Geburtstag
Lachmann, Horst	am 24.09. zum 78. Geburtstag
Jermis, Regina	am 24.09. zum 65. Geburtstag
Falck, Sigurd	am 25.09. zum 81. Geburtstag
Adloff, Achim	am 26.09. zum 74. Geburtstag
Seidel, Ilse	am 26.09. zum 66. Geburtstag
Hampe, Edith	am 28.09. zum 90. Geburtstag
Gimmerthal, Marta	am 30.09. zum 84. Geburtstag

Ortsteil Scherndorf

Mietz, Helga	am 15.09. zum 84. Geburtstag
--------------	------------------------------

Ortsteil Ottenhausen

Rebling, Monika	am 02.09. zum 69. Geburtstag
Vilcins, Edith	am 08.09. zum 68. Geburtstag
Steinhäuser, Marianne	am 21.09. zum 78. Geburtstag

Ortsteil Waltersdorf

Wagner, Edith	am 15.09. zum 77. Geburtstag
Kruhm, Waltraud	am 18.09. zum 69. Geburtstag



Kindertagesstätten

Kinder im Wiesengrün freuen sich über neue Sandspielgeräte

Die Kinder der THEPRA Kindertagesstätte „Wiesengrün“ in Weißensee freuen sich über eine neue Attraktion im Außenbereich. Am 23. Juli 2015 wurden die neuen Sandspielgeräte offiziell an die Kinder der Einrichtung übergeben und direkt mit strahlenden Augen der Kinder eingeweiht. Unter anderem erfreuen die Sandtrichter die Kinder, wovon sogar einer für den Kleinkindbereich angeschafft wurde.

Die 6 neu angeschafften Spielgeräte konnten durch die Initiative des THEPRA Kreisvereins Sömmerda e.V. angeschafft werden.



Dies bewegte die Sparkassenstiftung Sömmerda 2000,00 Euro und die Stadt Weißensee 1300,00 Euro zu stifteten. Mit diesen finanziellen Mitteln und der geleisteten Eigenleistung der Einrichtung konnte dieses Projekt verwirklicht werden.



Hartmut Kruse, Sparkassenstiftung Sömmerda, Petra Metz, Amtsleiterin des Hauptamtes der Stadt Weißensee, und die Vertreter des THEPRA Kreisvereins Sömmerda, Katrin Hauer und Andreas Böttger, freuten sich über das Endergebnis der Bemühungen und das rege Interesse der Kinder an den neuen Spielgeräten.

Tim Klotz



Anschließend durften wir sogar ins Wasser. Und danach ging es zur Nachtwanderung. Leuchtende Luftballons zeigten uns den Weg, der uns direkt wieder in unser abenteuerliches Nachtlager führte. Ein paar Seiten aus unseren mitgebrachten Büchern haben wir noch gelesen, dann fielen wir in einen tiefen Schlaf, bis wir am Morgen vom Regen geweckt wurden. Aber auch der hat uns nicht gestört. Im trockenen Zelt ließen wir uns das Frühstück schmecken. Und nun sind wir alle wieder zu Hause, warten auf morgen - unseren letzten Schultag der Klasse 3. Viel Neues wird uns im nächsten Jahr erwarten, eine neue Klassenlehrerin oder ein Klassenlehrer, eine neue Direktorin und der Abschied von unserem Grundschulleben.

Schulnachrichten

Sooooo schön war unsere Lesenacht zum Schuljahresende

Leider hatten wir in diesem Schuljahr sehr viele Ausfälle von Stunden und auch anderen schönen schulischen Erlebnissen. Das fanden wir und auch unsere Eltern nicht so toll. Deshalb haben sie ganz kurzfristig in der letzten Woche nur für uns einen Kegelnachmittag auf der Kegelbahn in Weißensee und als besonderen Höhepunkt eine Lesenacht organisiert. Hierbei hatten sie große Unterstützung von unserem „Aus-hilfsdirektor“ Herrn Günther von der Lindenschule in Sömmerda. Ganz spontan stellte er uns das Freibad Kindelbrück zur Verfügung und baute dort ein großes Zelt für uns auf. Unsere Eltern hatten alles voll im Griff - mit dem Bus ging es am Mittwochnachmittag von Weißensee nach Kindelbrück. Angekommen im Bad, haben wir zuerst unser Zeltlager aufgebaut. Die Zeit bis zum Abendessen haben wir uns mit verschiedenen Spielen vertrieben. Beim Tauziehen, Mädchen und Muttis gegen die Jungs, hatten aber - man glaubt es kaum - die starken Frauen den Sieg geholt. Und dann ertönte laute Musik und ein Neptun, gefolgt von wunderschönen Nixen, betrat das Freibad. Alle wurden wir getauft - geküsster Goldfisch, schillernde Seemuschel, quirliger Seestern, flotter Hering - so heißen wir jetzt.



Wir möchten uns nochmals ganz toll bei Herrn Günther bedanken. Sie waren uns ein sehr herzlicher und liebevoller Direktor. Aber auch unseren Eltern möchten wir DANKE sagen, dass ihr so tolle Abschlusslebenisse für uns organisiert habt! Das machen wir jetzt öfter!

Elaine Schröder und Benito Benthge im Namen der Klasse 3b der Traumzauberbaumschule Weißensee

Ein Hoch auf die Hortkinder aus Weißensee

„Schön ist es, auf der Welt zu sein“ - unter diesem Motto stand das bunte Programm, mit dem sich die Hortkinder der Traumzauberbaum Grundschule Weißensee am 1. Juli 2015 auf dem Campingplatz in die anstehenden Sommerferien verabschiedeten.

Und was die Mädchen und Jungen mit ihren Erzieherinnen in den letzten Wochen einstudiert hatten, konnte sich sehen und hören lassen. Auf der eigens



aufgestellten Bühne und mit technischer Unterstützung von Sandro Heffe, eröffneten die „Funky Foxy Rocker“, die erste Grundschulband aus Weißensee, den Nachmittag.

Die Erstklässler begaben sich dann in entzückenden Kostümen und begleitet von der passenden Musik auf Weltreise.

Danach zeigten die „Muskolettos“ aus der zweiten Klasse, was in ihnen steckt. Angefeuert von ihren hübschen Cheerleadern zeigten sie so manches sportliche Kunststück und demonstrierten ihre Muskelkraft.

Die Flötenkinder aus der dritten Klasse spielten - wie sollte es anders sein - das Lied vom „Traumzauberbaum“ und danach die Vogelhochzeit.

Richtig fetzig wurde es dann bei Florian Brock und seinen drei Tänzerinnen. Er rappte was das Zeug hielte und machte mit „Action im Klassenraum“ dem begeisterten Publikum klar, wie er sich den Schulalltag so vorstellt.



Danach kündigte Moderatorin Diana Eberhardt die Stepper Gang und ein musikalisches Trio an, die alles gaben, um die vielen Mamas, Papas, Omas und Opas auf den Zuschaueerrängen gut zu unterhalten. Großen Beifall gab es auch für die Mädels, die zu irischen Klängen einen großartigen Riverdance aufs Parkett legten sowie für die Interpretation von „Ein Hoch auf uns“ von Andreas Bourani und „Ein knallrotes Gummiboot“ von Wencke Myhre.

Als Höhepunkt des Programms hatten sich die Erzieherinnen um Hortkoordinatorin Manuela Dreyse am Ende noch etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Die Hortkinder ließen zu den Klängen von „99 Luftballons“ selbige in den wolkenlosen Himmel steigen. Und vielleicht findet jemand einen Luftballon mit der Adresse der Schule und es kommt von irgendwoher eine Antwort.



Als Belohnung für das tolle Programm konnten sich die Kinder dann mit dem Spielmobil der Thepra oder auf der Hüpfburg vergnügen, den Spielplatz nutzen oder basteln.

Ein Dank geht an Matthias Schrot, der bei den heißen Temperaturen am Rost stand und an alle anderen Helfer, die das Hortfest zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Mädchen und Jungen werden ließen. Die Eltern und Kinder der Traumzauberbaum Grundschule bedanken sich beim gesamten Hortteam für diesen glanzvollen Schuljahresabschluss.

Stefanie Stockhaus

Sommer, Sonne, Ferienspaß

Endlich waren sie da, die langersehnten Sommerferien. Alle standen schon in den Startlöchern, denn es wartete ein tolles Programm auf die Kinder des Horts der Traumzauberbaum- Grundschule. Den musikalischen Auftakt gab es gleich am Montag mit Marcel von der Musikschule Heinze. Wer hätte gedacht, dass man mit dem Körper Musik machen kann? Wir haben die Erfahrung gemacht und es gab riesigen Spaß. Mit Klatschen, schnipsen und Co kann ein richtiger Sound entstehen.



Am Dienstag wurde gebastelt. Frau Bianka Lange fertigte mit den Kindern tolle mobile Eimer an - ein tolles Mitbringsel für zu Hause.



Am darauf folgenden Tag gab es mit den Kindern der Vorschule ein riesiges Gaudi mit Wasser, das so genannte Delfinfest. Verschiedene Stationen konnten alle ausprobieren, wie Apfelstücke mit dem Mund aus dem Wasserbecken holen, Wassertragen mit Spritzen, Münzen mit verbundenen Augen sammeln und eine Tasse voll Wasser schnell tragen.



Auch bastelten wir Delfinstrohhalme, die wir für unseren Cocktail gebrauchen konnten - lecker.



Zum Schluss gab's eine große Wasserschlacht. 80 Kinder spritzten mit ihren Wasserpistolen und warfen Wasserbomben, was für ein Gaudi. Trocken blieb dabei keiner.

Mit Wasser ging es auch am nächsten Tag weiter. Ein Ausflug nach Kindelbrück zum Gründelsloch und das dortige Bad standen auf dem Plan-cool.

Die 1. Woche endete mit etwas Leckerem. Es wurden Plätzchen und kleine Küßlein in Waffelbecher gebacken, ein echter Genuss.

In der 2. Woche begannen wir mit Filzen. Anhänger und Bilder entstanden.

Ein besonderer Höhepunkt in unseren Ferien war die Fahrt mit dem Zug nach Bad Kösen, um uns dort die Rudelsburg anzuschauen. Etwas Besonderes war die Schiffahrt auf der Saale, um zur Burg zu gelangen. Für viele Kinder war dies eine Premiere! Nach einer Wanderung sahen wir uns die Burgenanlage an. Trotz des langen Tages und großer Hitze wurde es ein großes Erlebnis.

Immer wieder gern besuchen wir die AGRAR-Genossenschaft von Weißensee. Herr Paffen, Frau Grimmer und ihr Team hatten wieder tolle Stationen wie

Gummistiefelweitwurf und Kuhmelken vorbereitet. Wir erfuhren viel Wissenswertes über das Getreide und dessen Verarbeitung und durften Traktor fahren, was für ein Spaß! Sogar ein kleines Geschenk bekam jeder und ein Eis für den langen Rückweg. Viele herzlichen Dank!

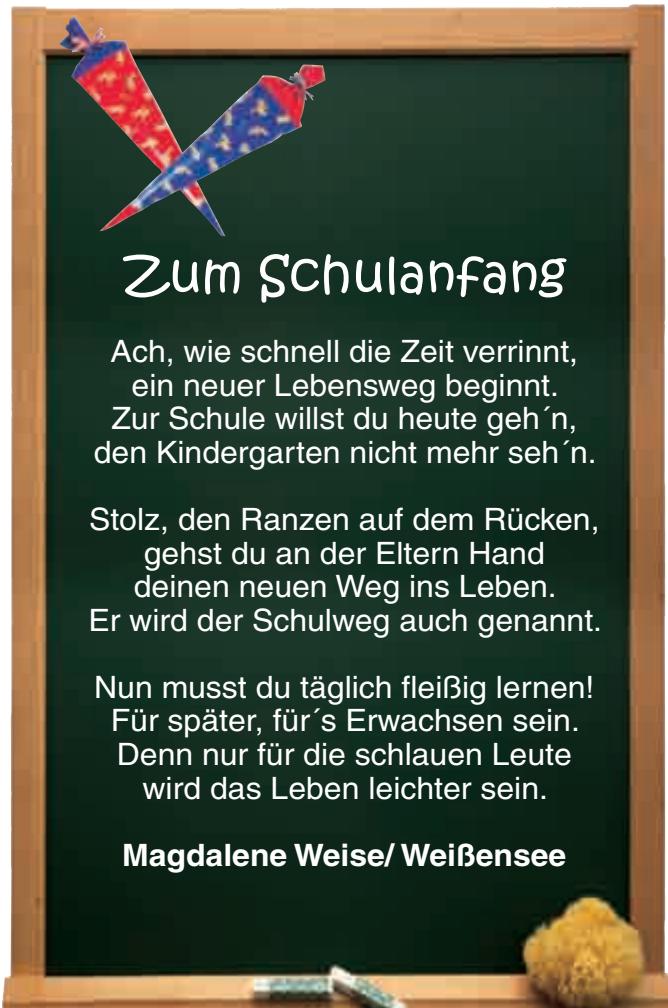
Mit den Kindern der Vorschule gab es ein Gaudisportfest, wo jeder auf lustige Art und Weise sein Können unter Beweis stellen konnte, so zum Beispiel beim Schubkarrenfahren, Wassertragen oder Bowlen.



Verloren hat niemand, denn jeder bekam eine Urkunde.

Es waren tolle Ferienspiele und 2 Wochen sind eigentlich viel zu kurz. Wir hoffen, dass es allen Kindern gefallen hat und wünschen allen nun einen schönen Familienurlaub!

A. Kühnl



Eine neue Schulleiterin in der Traumzauberbaum-Schule

Die städtische „Traumzauberbaum-Grundschule“ in Weißensee hat seit dem 01. August, rechtzeitig vor dem Schulanfang, eine neue Schulleiterin. Sie heißt Daniela Haufe, ist 48 Jahre alt und war bisher als Lehrerin für Musik, für das Wahlpflichtfach Darstellen und Gestalten sowie für Ethik an der Regelschule „Geschwister Scholl“ hier in Weißensee tätig. Frau Haufe war außerdem an das Staatlichen Schulamt Mittelthüringen als Berater für Schulentwicklung abgeordnet und war für den Bereich Demokratiepädagogik zuständig. Zu ihren Hauptaufgaben gehörten u. a. die Streitschlichterausbildung, Mobbingintervention und die Anleitung der Kreisschülersprecher.

Zuhause ist die Schulleiterin, die bereits drei erwachsene Söhne hat, in der Thomas-Müntzer-Siedlung, Riethgen.

Als Nachfolgerin für Frau Nawrodt trägt die neue Schulleiterin die Verantwortung für 136 Schülerinnen und Schüler und wird das Team der Traumzauberbaum-Schule unterstützen. Dabei werden ihr Herr Schreck und Frau Brandt zur Seite stehen und weiterhin Schulleitungsaufgaben übernehmen.

Als Hauptziele für die Schule verfolgt Daniela Haufe in erster Linie einen guten Unterricht, dieser ist wiederum von einem guten Miteinander abhängig und erfordert letztlich eine gute Zusammenarbeit mit allen Ebenen dieser Schuleinrichtung.

Wir wünschen ihr bei dieser neuen verantwortungsvollen Aufgabe gutes Gelingen.

Sauerbier Beigeordneter

„Hurra, ich werde 2015 ein Schulkind“



Am 22. August ist es wieder so weit, die Traumzauberbaum-Schule heißt die Schulanfänger willkommen. In diesem Jahr findet die Schuleinführung feier erstmalig in der Kultuskirche St. Peter & Paul auf dem Marktplatz in Weißensee statt. Die 38 Jungen und Mädchen werden mit ihren Erzieherinnen der Kita zur Musik „Hereinspaziert“ aus dem Musical „Traumzauberbaum“ einmarschieren. Nach dem musikalischen Programm, welches durch die 3. Klasse unter Leitung von Christiane Eberhardt gestaltet wird, führen die Klassenlehrerinnen Frau Brand und Frau Eckardt die Schulanfänger zusammen mit den Horterzieherinnen Frau Obermaier und Frau Kühnl in die Schule und in die neuen Klassenräume. Hier werden die coolen Schulranzen mit Heften und Büchern gefüllt und wahrscheinlich können es die neuen Erstklässler dann kaum noch erwarten, endlich ihre Zuckertüten zu bekommen. Auf dem Schulhof warten inzwischen auch die Eltern und Gäste auf diese Zeremonie unterm Zuckertütenbaum und halten ihre Fotoapparate und Smartphone startklar, um die unvergesslichen Augenblicke und Erinnerungen festzuhalten. Glücklich und stolz, mit der Zuckertüte im Arm verlassen die Schulkinder die Schule, um im Kreise der Familie und Freunde weiter zu feiern.

Pünktlich und mit guter Laune geht es dann an den ersten beiden Schultagen mit einem Begrüßungsfest am Gondelteich für alle Grundschüler weiter. Auch die Landeswelle Thüringen wird mit Überraschungen für die Schulanfänger dabei sein. Am Mittwoch, d. 26. August 2015 kommt dann der Fotograf und setzt die noch einmal gestylt und herausgeputzten Schulanfänger mit Zuckertüte ins rechte Licht.



Also gibt es viele Gründe zur Freude auf den Schulanfang, doch für die verbleibende Ferien- und Urlaubszeit wünsche ich allen fantastische Erlebnisse, gepaart mit ausreichend Erholung und uns einen guten Start ins neue Schuljahr.

**Daniela Haufe
Schulleiterin
der Traumzauberbaum-Schule**

Projekt Ess-Kult-Tour der Staatlichen Regelschule Weißensee



v.l.n.r. (John Deike, Lucas Bergmann, Alexander Press, Celin Göhre, Lara Plamper)



v.l.n.r. (Marie Luise Böttner, Paula Weiß)

Von dem Projekt Ess-Kult-Tour, das uns von der Verbraucherzentrale ermöglicht wurde, nahmen wir viele interessante und schockierende Dinge mit. An fünf verschiedenen Stationen bearbeiteten wir die unterschiedlichsten Dinge zum Thema Ernährung. Uns Schülern gefiel die Station „Chefkoch“ am bes-

ten, da man sich beim Pesto herstellen ausprobieren konnte. Sie gaben uns die Chance, an der Station „Werbeaprofi“ unsere eigenen Werbeplakate zu entwerfen. Als „Lebensmittelretter“ stellten wir fest, dass pro Kopf 300 EUR an Lebensmitteln völlig ungenutzt auf dem Müll landen. Von diesem Geld könnte jede Person ein Jahr lang mobil telefonieren. An der Station „Snackchecker“ fanden wir heraus, welche Nährstoffe in Mahlzeiten, Snacks und Getränken stecken. Es befinden sich in den meisten Lebensmitteln viele Zusatzstoffe, die nicht immer sehr positiv auf den menschlichen Körper wirken. Deshalb sollte man immer erst auf die Zutatenliste schauen, bevor man ein Produkt kauft. Dies fanden wir als „Spurensucher“ heraus. Wir fanden das Projekt sehr lehrreich und interessant. Wir bedanken uns bei der Verbraucherzentrale, dass sie uns dieses Projekt ermöglicht haben.

Schülerinnen der Klasse 8 der RS Weißensee

Vereine und Verbände

Kinder- und Dorffest 2015



Pünktlich zum Ferienbeginn wurde am 11. Juli das Kinder- und Dorffest in Waltersdorf gefeiert. Organisiert vom Heimatverein Waltersdorf e. V. begann unser Fest mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Dazu gesellten sich Frau Metz und der Beigeordnete Herr Sauerbier.

Auch in diesem Jahr war das Spielmobil, Bastelstraße und Kinderschminken der Thepra, Pferdereiten mit der Pferdepension Mänz und die Spritzwand der Jugendfeuerwehr für unsere Kinder anwesend. Familie Eichhorn unternahm Flurfahrten mit Ihrer Pferdekutsche. Zur 2. Auflage kam wieder eine Tombola mit 500 Preisen und für die Unterhaltung sorgte DJ Torsten.

Bei schönem Wetter war unser Kinder- und Dorffest wieder ein voller Erfolg. Dank an alle Mitwirkenden, an Familie Eichhorn und die Pferdepension Mänz.

Annette Kruhm
Heimatverein Waltersdorf e. V.

Einladung zu einem ganz besonderem Jubiläum

Wir, Mitglieder des gemischten Chores BLAU-WEIß Weißensee, hatten die Ehre, an einem seltenen Jubiläum teilzunehmen.

Der Männergesangverein (MGV) 1670 Ottenhausen feierte am 20. Juni 2015 sein 345jähriges Bestehen. Insgesamt zehn Chöre aus nah und fern waren zu

diesem besonderen Ereignis eingeladen. Nach den üblichen Ansprachen und Gratulationen, trugen die einzelnen Chöre ihre Glückwünsche und Lieder vor. Eine bunte Palette der schönsten Volks- und Heimatlieder schallte über den Festplatz und erfreute die anwesenden Gäste. Es war ein ganz besonderer Genuss, diesen Weisen zu lauschen. Sicher hat auch dem Wettergott der Gesang gefallen. Er schob die Wolken auseinander und schickte die wärmenden Strahlen der Sonne zu den Festteilnehmern und Gästen herunter. Für uns Mitglieder des Gemischten Chores BLAU-WEIß Weißensee war es ein schöner und unvergessener Nachmittag.

Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich für die Einladung und wünschen den MGV 1670 weiterhin viel Erfolg und noch viele schöne Jahre.

Magdalene Weise
im Namen des gemischten Chores
BLAU-WEIß Weißensee



Sommerfest der Kirchengemeinde „St. NIKOLAI“

Bei herrlichem Sonnenschein feierte die Kirchengemeinde „St. Nikolai“ Weißensee am 4. Juli ein Sommerfest. Wir Chormitglieder wurden gebeten, dieses Fest mit ein paar schönen Liedern zu umrahmen. Gern haben wir diese Bitte erfüllt. Nach einer herzlichen Begrüßung von Herrn Pfarrer Salomon und einem Gottesdienst erfreuten wir die Gäste mit unseren Liedern und zwei Gedichten, vorgetragen von Frau M. Weise. Danach wurden wir mit Kaffee und leckeren Kuchen, welchen die fleißigen Damen der Kirchengemeinde selbst gebacken hatten, verwöhnt. Nach einer gemütlichen Kaffeestunde erfreuten die Kinder der Kirchengemeinde, unter der Leitung von Gemeindepädagogin, Frau Ch. Brandt, alle anwesen-

den Gäste mit einem Theaterstück. Als Dankeschön erhielten sie von der Kirchengemeinde ein kleines Präsent. Auch Frau M. Weise und Frau R. Schnürer hatten für jedes Kind ein Armband gebastelt.

Wir Chormitglieder bedanken uns recht herzlich für die Einladung, den Rosenstrauß und den wirklich schönen Nachmittag.

Magdalene Weise im Namen der Chormitglieder



der männlichen Jugend A mitspielten. Sie hatten sich über Jahre in unserer AG so entwickelt, dass Sie den sportlichen Anforderungen im Leistungssport bestehen konnten. Diese Jungen hatten die Begabung, den Ehrgeiz und den Spaß am Handball.

Natürlich bleibt für uns jedes Jahr das Ziel die Teilnahme „Jugend trainiert für Olympia“. Hier sind wir seit 2005 immer mit 1 oder 2 Mannschaften verschiedener Jahrgänge vertreten. Der Handball selbst hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Das Spiel ist schneller und dynamischer geworden und jeder Spieler muss konzentriert bei der Sache sein. Deshalb, Sport hilft und wirkt sich auf die körperliche Entwicklung günstig aus. Ich kann nach 10 Jahren einschätzen: dass die Vorgaben von Frau Schwanz immer die Richtigen waren, der Schüler entsprachen und wir somit den Spaß am Sport erreichen. Für das Schuljahr 2014/2015 werden für Ihre guten Trainings- und Turnierleistungen die Schüler Colin Kruhm und Lukas Krüger ausgezeichnet.



Leiter K.H. Weber bei der Auszeichnung

10 Jahre Arbeitsgemeinschaft Handball

Seit 25.08.2005 besteht in der Regelschule „Geschwister Scholl“ Weißensee wieder eine AG-Handball. Sie wurde von der damaligen Schulleiterin Frau Dr. Kaltenborn und Frau Schwanz (stellv. Schulleiterin) gegründet. Im Rahmen der schulbezogenen Jugendarbeit übernahm der THEPRA Landesverband Thüringen e.V. die AG-Handball und Herr Weber wurde für die Aufgabe als pädagogischer Mitarbeiter und Leiter der Arbeitsgemeinschaft gewonnenen.

Das Ziel, so formulierte es Frau Schwanz damals: Jeder Schüler welcher in die Sporthalle zum Training geht ist von der Straße und Fernseher weg und Ihnen werden über Sport positive Werte vermittelt. Jeder Schüler/in der Regelschule Weißensee hat die Möglichkeit diese Trainingsstunden zu nutzen. Wir hatten auch 2 Jahre Jugendliche mit besonderem Erziehungsbedarf dabei, wo immer ein Sozialarbeiter des Jugendamtes anwesend war. Es gab nie Probleme, weder im Training oder bei Turnieren. In unserer Trainingszeit wird nicht nur Handball gespielt sondern laut Trainingsplan fließen auch Teile anderer Sportarten ein. Den Höhepunkt unserer AG-Tätigkeit hatten wir in den Jahren 2006/2007, wo vier Spieler zum HSV 05 Sömmerda delegiert wurden und in

K.H. Weber
Diplom-Sozialpädagoge



Impressum

Stadtanzeiger
Amtsblatt für Weissensee,
Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

Herausgeber: Stadtverwaltung Weißensee

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadtverwaltung Weißensee

Für im nichtamtlichen Teil unverlangt eingereichte Artikel sind Schadenersatzansprüche ausgeschlossen, die diese die Meinung des Verfassers wiedergeben und er auch hierfür verantwortlich ist. Diese Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.



1.9.2015 bis 31.08.2016

Das Thüringen Jahr ist ein freiwilliges Jahr. Es ermöglicht den Teilnehmern die eigene Kreativität zu stärken und gesellschaftliches Engagement auszuüben sowie eventuelle Überbrückungszeiten sinnvoll zu nutzen.

Die Teilnehmer arbeiten in verschiedensten Einsatzstellen, welche sich im gesamten Thüringer Raum befinden.
Bei der Vermittlung der Einsatzstelle wird auf die Wünsche der Teilnehmer eingegangen.

Arbeitszeit:

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
Die Arbeitszeiten legen die jeweiligen Einsatzstellen fest.

Monatliches Entgelt: 300,00 €

Die Teilnehmer haben Anspruch auf Kindergeld, da das Thüringen Jahr mit der Schul- und Berufsausbildung gleichgestellt ist.

Das Thüringen Jahr beginnt am

1. September 2015.

(Ein laufender Einstieg bei freien Kapazitäten ist möglich.)

Bewerbungen und weitere Infos:

GJS mbH Kölleda - Im Funkwerk 3 - 99625 Kölleda
Tel.: 03635 4343 0 - Fax: 03635 4343 140 - E-Mail: info@gjs-kld.com



www.gjs-kld.com



Historisches

Weißensee und Umgebung vor 100 Jahren

August 1915

Bekanntmachungen:

In der Gemeinde Gangloffsömmern ist der Gemeindesvorsteher Hartrott auf eine sechsjährige Amtsperiode wiedergewählt, bestätigt und verpflichtet worden. 02. Aug.

Bei den Viehbeständen der Landwirte sind Seuchen ausgebrochen/erloschen: Gutsbesitzer Gustav Töpfer und Landwirt Friedrich Dornis, beide aus Weißensee (Maul- und Klauenseuche, 07. Aug.), Viehhändler Hermann Feige und Landwirt August Lerche, beide aus Weißensee (Maul- und Klauenseuche, erl. 10. Aug.), Gutsbesitzer Franz Hubert aus Weißensee (Maul- und Klauenseuche, 12. Aug.), Landwirt Gustav Brauer I in Schwerstedt (Maul- und Klauenseuche, erl. 28. Aug.)



Zwangsversteigerung von Acker- und Unland des Ökonomen Franz Kluge in Herrnschwende. 07. Aug. Straußfurt: Vorige Woche wurde das Genesungsheim in Straußfurt mit 49 Verwundeten aus aller Welt belegt. 09. Aug.

Amtliches:

Weißensee. In seiner Sitzung am 26. d. M. beschloß der Gemeindepfarrer, in unserer schönen großen Kirche die elektrische Beleuchtung einzurichten. Da unsere Kirchenkasse bekanntlich arm ist, so wird gebeten, ihr zu Hülfe zu kommen. Für jede Gabe wird in dieser Zeitung gedankt werden. (Auszug, 28. Aug.)

Von hier und daheim:

Der Bursche eines Hauptmanns hat der „Gnädigen“ vor'm Ausrücken ins Feld in die Hand versprochen, ihr sofort Nachricht zu geben, wenn dem Hauptmann etwas zustoßen sollte. Dieser wird nun eines Tages durch einen Schuss durchs Gesäß verwundet. Getreu seinem Versprechen schreibt der Bursche der „Gnädigen“ eine Feldpostkarte, deren Inhalt er bei der etwas schwer in salonfähigen Deutsch auszudrückenden Art der Verletzung folgendermaßen abfasst: „Ich teile der Frau Hauptmann hierdurch mit, dass der Hauptmann einen Schuss durch beide Backen erhalten hat. Gesicht unverletzt!“ 06. Aug.

Aus Stadt und Land:

Weißensee. Als Auszeichnung für Tapferkeit vor dem Feinde wurde Unteroffizier Thilo Ermrich, welcher erst in Galizien und z. Zt. in Südrussland kämpft, zum Vizefeldwebel befördert. 28. Aug.

Annoncen:

Nachruf auf den Reservisten Wilhelm Dornis aus Weißensee, 26 Jahre alt, Sohn des Karl Dornis, der in Frankreich oder Rußland gefallen ist. 06. Aug.

Weißensee. In den letzten Kämpfen wurden aus unserer Stadt verwundet: Paul Zech, schwer, Gefreiter Ernst Dornis, leicht, Hermann Garthoff, leicht. Bei einem Waldgefecht am 25. Juli in Südrussland starb der Heldentod der Landsturm-Rekrut Paul Weiße aus Kindelbrück; vermisst wurde im gleichen Gefecht Landsturm-Rekrut Ebenroth aus Kleinballhausen. Den Heldentod fürs Vaterland erlitt bei einem Waldgefecht in Südrussland am 02. August der Landsturm-Rekrut Gustav Ehrig aus Schwerstedt. Sein bei derselben Kompagnie dienende Cousin und andere Kameraden begruben ihn unter einer Tannengruppe. Am 24. Juli wurde Landsturm-Rekrut W. Lange aus Frömmstedt leicht verwundet. 14. Aug.





Den Heldentod fürs Vaterland fand am 07. August bei einem Gefecht in Rußland infolge Granatsplitters in der Kopf, der Grenadier Paul Ermrich, im 2. Garde-regiment zu Fuß, im noch nicht vollendeten 22. Lebensjahre. 19. Aug.

Im Alter von 8 Monaten verstarb Martha, Tochter des Karl Müller und Frau. 21. Aug.

Im 22. Jahre starb den Heldentod fürs Vaterland Musketier Friedrich Schäfer bei einem Gefecht in Ostrowo. 25. Aug.

Vermischtes: Wenn es den Frauen zu arg wird. Unter Preistreibereien hatten besonders die Hausfrauen in Mährisch-Ostrau zu leiden. Da kochten die klugen und energischen Frauen gemeinsam mit der verständnisvoll entgegenkommenden Stadtgemeinde die Kräutlein Vergeltung und Abhilfe. Am vorigen Markttag, als die Marktleute mit ihren Vorräten zum Wochenmarkt anrückten, gab es für sie eine gewaltige Überraschung: die Hausfrauen hatten, um dem unerhörten Treiben der Marktleute zu begegnen, den Verkauf der von der Stadtgemeinde aufgekauften Gemüse übernommen und sich als Verkäuferinnen schon früh in die Verkaufsstände der Gemeinde begeben, um die Grüngüter feilzubieten. Die Beschaffenheit der Waren war vorzüglich, die Preise waren bis zu 40 Prozent niedriger als jene, welche die Marktleute verlangten. Versuchsweise waren fünf Fuhren Gemüse und Kartoffeln den Hausfrauen zum Feilhalten zur Verfügung gestellt worden. Der ganze Vorrat war bis neun Uhr vormittags bis auf einen kleinen Rest Petersilie ausverkauft. Dieses Eingreifen der Hausfrauen hatte zur Folge, dass alsbald ein Preissturz auf dem ganzen Gemüsemarkt eintrat und um acht Uhr vormittags schon viele Marktleute die städtischen Preise unterboten, um nicht mit dem Gemüse wieder heimfahren zu müssen. 11. Aug.

Ein einzig dastehender glücklicher Zufall hat einem Münchener Kriegsteilnehmer auf dem westlichen Kriegsschauplatz das Leben gerettet. Der Krieger, der in einem Reserve-Regiment eine Charge bekleidet, hatte eben seine Taschenuhr aufgezogen und hielt sie ans Ohr, um auf den Gang zu horchen. In diesem Augenblick kam ein französisches Infanteriegeschoss, schlug mitten in die Uhr und blieb nach Zertrümmerung des ganzen Werkes im Gehäuse stecken. Der Schlag war so heftig, dass dem Manne die Uhr aus der Hand gerissen wurde, während er selbst zu Boden stürzte und sich schwer verwundet glaubte. Zu seiner freudigen Überraschung hatte er aber nicht die geringste Verletzung erlitten. Die durchbohrte Uhr mit der darin steckenden Gewehrkugel ist zur Zeit in München ausgestellt. 16. Aug.

Ein bedauernswerter Ehemann. Dieser Tage erschien in der Brotkartenausgabe im Rathause zu Köthen ein Einwohner und forderte in ziemlich energischem Tone eine Zusatz-Brotkarte, da er mit seiner Brotration nicht auskomme. Die der Brotkartenstelle vorstehende Dame erklärte dem Gesuchsteller, ein solches Gesuch müsste schriftlich eingereicht werden. Dazu war der Bittsteller denn auch sofort bereit. Die „Begründung“ aber, welche die Beamtin zu lesen bekam, dürfte tatsächlich noch nicht dagewesen sein. Der Mann schrieb: „Meine Frau kann nicht kochen, darum muss ich mit meinem Söhnchen Hunger leiden, weil weder auf dem Mittags- noch Abendtisch meine Frau Gekochtes bringt. Es gibt meist bloß Brot. Mein Junge steht auf dem Wachsen. Ich komme deshalb mit meinen Brotkarten für drei Personen schon längst nicht mehr aus und bitte um eine halbe pro Person mehr.“ 17. Aug.

Niedertopfstedt, 10. August. Für besondere Tapferkeit vor dem Feinde wurde der Gefreite Reinhard Sauerbier von hier mit dem Eisernen Kreuze ausgezeichnet. 13. Aug.

Goldene Worte:

Jeder hat seine Eigenheiten und kann sie nicht loswerden. Und doch geht mancher an seiner Eigenheit, oft an der unschuldigsten, zugrunde. Goethe 26. Aug. Begegnet uns jemand, der uns Dank schuldig ist, gleich fällt es uns ein. Wie oft können wir jemand begegnen, dem wir Dank schuldig sind, ohne daran zu denken! Goethe 26. Aug.



Aus dem Landratsamt Sömmerda

Neuigkeiten zur 22. SÖM am 7. und 8. November 2015

Die SÖM ist für Unternehmen interessant, für die der regionale Markt von besonderer Bedeutung ist. Hier werden den Besuchern und Kunden Innovationen und Trends nahegebracht, aber die Messestage können auch gut zur Kundenakquise und Kontaktpflege genutzt werden. Gleichzeitig bietet die SÖM eine Kommunikationsplattform für Unternehmen, Verwaltung, Institutionen und Bürger.

Traditionell wird eine Sonderausstellung erarbeitet, in diesem Jahr zum Thema „Der Landkreis zur Grünen Woche in Berlin“. Wer die Internationale Grüne Woche in Berlin im Januar nicht besuchen konnte, bekommt zur SÖM Gelegenheit für eine umfassende Rückschau. Aus diesem Anlass wurde die SÖM 2015 auch erstmalig für regionale Produkte geöffnet.

Neu ist, dass vor der Unstruthalle Marktstände (Holzhütten) für regionale Erzeuger und Vermarkter zur Verfügung gestellt werden. Damit ist die SÖM für Direktvermarkter von regionalen Produkten in diesem Jahr besonders interessant. Neben der Darstellung von ökologischem und biologischem Anbau ist auch der Verkauf von regionalen Produkten möglich. Interessenten können sich beim Landratsamt Sömmerda, Wirtschaftsförderung, Telefon 03634 354-400 oder -419 melden. Die Anmeldeunterlagen und Informationen rund um die SÖM, wie Geschichte, Bilder und anderes, sind auch auf der Internetseite www.ausstellung-soem.de abrufbar. Anmeldeschluss zur SÖM ist der 15. September 2015.

Nutzen Sie unser kostengünstiges Angebot und melden sich zur SÖM an. Seit über zehn Jahren ist der Standpreis unverändert und beinhaltet die Bereitstellung von Stellwänden, den Standbau, Energie, Teppichboden, Werbung sowie den Eintrag in das Ausstellerverzeichnis und die Vorstellung des Unternehmens auf der SÖM durch einen Moderator. Für ein kulturelles Rahmenprogramm und die Versorgung an den zwei Ausstellungstagen ist ebenfalls gesorgt.

Die Organisatoren